

Halleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren... für die halbjährliche... 1 Mark 10 Pf.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 398.

Halle, Sonnabend 25. August 1894.

186. Jahrgang.

Eine neue Etappe.

Der Fall Kronz hat bedauerlicher Weise wieder einmal den Beweis geliefert, daß es nimmer bei der Regierung Mode oder Zeitlich geworden ist, mit der Sozialdemokratie von Macht zu Macht zu gehen...

Doch nun von dieser Abweisung zurück zu dem Thema proletarian, ob die Sozialdemokratie etwa an Gemeingefährlichkeit abgenommen habe und ob sie verdiene, daß man mit ihr politisch. Es ist wohl nicht überflüssig, an eine historische Reminiscenz zu erinnern, die aus der Zeit her stammt, in welcher das erste Sozialistengesetz im Reichstag eingebracht wurde...

andern Sinne wie die Singer, Kronz und Friedländer, der aber in seiner Willa am Malchensee aus das Bedürfnis verspürten nach, einer Lösung der sozialen Frage, die nicht durch Zwang und Notwendigkeit erfolgt, sondern aus dem Wege zu gehen. Er hat der Regierung oder der bestehenden Gesellschaftsordnung einen quasi Frieden angeboten.

Hatfächlich hat es in der Geschichte der sozialistischen Bewegung nur selten eine Zeit gegeben, wo dieselbe mit einer solchen braven Offenheit ihre terroristische Wirkung über die Massen geltend machen durfte.

Es ist in der That von Wichtigkeit, über die Bedeutung der jetzigen Unruhenfreiheit, mit der die Sozialdemokratie aufrückt, ins Klare zu kommen. Bald nachdem das Gesetz erloschen war, da schrieb die Hamburger Nachrichten, welche ungewöhnlich die Anschauungen des verabschiedeten Staatsamtes wiedergaben, daß unter dem Druck des Sozialistengesetzes die Sozialdemokratie ihr wahres Gesicht gezeigt habe...

Deutsches Reich.

\* Von Reichstagsabgeordneten hört man die Vermuthung aussprechen, daß die Feierlichkeiten beim Einzuge des Reichstages in das neue Reichstagsgebäude durch die Anwesenheit und Theilnahme von Bundesfürstentümern erhöhte Bedeutung erhalten würden.

feierlichen Vorgange in Aussicht gestellt. Es muß dahingestellt bleiben, ob und wie weit sich diese Erwartung erfüllen wird.

\* Nachmals Herr Binder und Fürst Bismarck. Die von der New-Yorker Sun wiedergegebenen angeblichen Äußerungen des Geheimraths Binder über jene Beziehungen zum Fürsten Bismarck, also auch die Äußerung, Binder habe dem Fürsten Bismarck energisch vom Culturkampf abgerathen, begehen die, Samburger Nachrichten als Gerücht.

\* Volk freireiher Parteiprogramm. Zwischen der „Halleischen Zeitung“, welche gegen Richter auftritt und in ungehobelter Kraftausdrück mit dessen freireiher Zeitung reichlich konfrontirt, wird heute aus Virchow's alten Parlamentsreden eine ausgegraben, die beweist, daß dieser hellste weiße Elefant der Partei schon vor mehr als zwanzig Jahren den „Normalarbeitstag“ als eine berechtigete Forderung der arbeitenden Menschheit anzuerkennen bereit war.

\* Störungen im Centrum. Wegen des Kölner Rathkollektivs tritt der Zwiepsalt im Centrum deutlich zu Tage. Die demokratischen Elemente gehen gegen die antisocialistischen los. Die „Halleische Rundschau“ beschuldigt eine Reihe der angesehensten Centrumsführer, im Zuge mit „Atheisten, Freimaurern und lutherischen Beamten“, an der Spaltung des Centrumspartei zu arbeiten.

\* Abrechnung ist es, daß es ausnahmslos Mitglieder des Nordfeld, welche diesen zentrumsfeindlichen Störungen ihren Vornamen geben. Gerade wie im vorigen Jahre in der Militärfrage die Herren von Wallstein, von Hüne, von Brahm, von Maschke, Frig Arndt u. s. w. es waren, welche dem Centrum untreuheit in den Rücken setzten, so sind es jetzt von Erdorfen, von Hornbrock, von Los u. s. w., die an der Herabwürdigung und Unterminierung des Centrumsbusines arbeiten.

\* Unsere Verdingungspositiv. Was in unseren heutigen Zeitläutern möglich ist, beweist die fetten Ente, die der Pariser „Gaulois“ heute seinen Lesern aufzubringen für gut findet. Das Boulevardblatt verzehret nämlich das Gericht, man beachtliche in Deutschland in Verfolgung des Verdingungsbusines die Abschaffung der Sedanfeier.

Johann Gottfried Herder.

Ein Gedenkbild zu seinem 150. Geburtstag. Will man Herder's Bedeutung für die deutsche Dichtkunst richtig beurtheilen, so muß man das Wissen derjenigen Gelehrter kurz fassen, die grundlegend auf ihn einwirkten. Von Wilm dasjenige Mann, das das Reich des Nordens. Die Ziele, wozu die ihm unmittelbar vorliegende Bewegung die Reime gelegt hatte: die schwärmerische Freude an der Natur, die Losungung von Regeln und Schule des Geistes mit ihm plötzlich und ungemüht aufzuflehen. Ein civilisierter und fortschrittlicher Kampf entspannte gegen die bisherigen vornehmlich gelehrten, verflämten poetischen Anschauungen und für das Naturnatürliche, Ungelimitete und Unmittelbare. Rousseau's Naturcongelium, die Hinweise der Engländer auf Schalepore und Olfan und Homer hatten ja die Zeit beinahe drei Jahrhunderte hindurch beherrschende Dichtung geführt und die Poesie wieder dort hin zurückgeführt, wo sie zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts gestanden hatte: zur Volkspoesie!

darin, daß er mit allen Kräfte nach der Natur strebte, daß er Regeln und Mutter verwarf und alles Wissen beämpfte, das von Geist und Inspiration entlehnt war. Er wußte beinahe die Poesie als Mutterprache der Poesie, wies nach, daß im alten Testamente die höchsten und herrlichsten Dichtungen entfallen seien, daß nur die Natur die einfachste und natürlichste Sprache dieser wahrhaftigen Dichtungen hervorzubringen im Stande sei.

Durch den neuen persönlichen Verkehr mit Hamann wurde Herder sein unmittelbarer Gefinnungsgenosse. Durch ihn, der ihn nachdrücklich auf Schalepore und Homer als die vollendetsten dichterischen Vorbilder hinwies, ward ihm die Möglichkeit sich in das feste, ursprüngliche Innere fremder Völker hineinzugehen, sein eigenes Innere mit fremden Elementen zu einem Guffe zu verschmelzen.

Welcher Gewinn für die nationale Litteratur erwuchs, wurde uns freilich erst an Goethe klar, was Herder als offenbarens der Geist vorerzählte, das vollendete Goethe als schaffender in lebensvoller Dichtergestalt.

Wesen und Verständnis Homer's und in den bald darauf erschienenen „Hörtern“ von deutscher Kunst, die Wilm Dichtens und der Dichter der alten Völker, sowie Schalepore's. Mit dem ganzen glühenden Enthusiasmus, mit dem sein Herder Hamann die Volkspoesie der Poesie vertheidigt, stellte er in dieser neuen Sprache, das tiefe Gefühl und die gesunde Sinnlichkeit der Naturbeobachtung der geistlichen, innerlich hohen Rundschau gegenüber. Nicht in der äußerlichen Gestalt erblickt er die Seele der Poesie, sondern in dem unmittelbaren, tiefen, poetischen Erfassen des Lebens.

Durch seine Verehrung des Homer dienen zuerst begreifen lernen, wie er uns dadurch zuerst das Verständnis für ein Guffo eröffnete, so bahnte er durch diese Blätter der Volkspoesie den Weg auf's Neue in den deutschen Dichterdarb. Diese Wiederoffenbarung der alten Volkspoesie aber bedeutete nicht allein einen Gewinn für die Dichtkunst, sondern auch für das Kulturleben unseres Volkes. Denn jetzt an einmal wurde die große Masse des Volkes tief und innig mit hineingezogen in den Geist der Dichtung; es durfte Theil nehmen an dem tiefen Dichterdarb. Diese Wiederoffenbarung der alten Volkspoesie aber bedeutete nicht allein einen Gewinn für die Dichtkunst, sondern auch für das Kulturleben unseres Volkes.

Das, was Herder's Dichtungswissenschaft entgegenbrachte. Gleichwohl verlebte die Welt Herder's Dichtungswissenschaft entgegenbrachte. Gleichwohl verlebte die Welt Herder's Dichtungswissenschaft entgegenbrachte. Gleichwohl verlebte die Welt Herder's Dichtungswissenschaft entgegenbrachte.

Hamann, dasjenige Originalgenie, das zuerst den Weg der Erkenntnis fand und der Welt vermittelte, was als Dichter unerschütterlich, was Denken und Wissen ungeordnet, zerstückelt. Sein Verdienst besteht

in dem „kritischen Wärdern“ eröffnete er zuerst das





# Wir empfehlen

## Regen-Mäntel, Jackets, Abend-Mäntel, Golf-Capes

in allen Weiten und Freislagen.

Wir bitten unsere Fensterauslagen zu berücksichtigen.

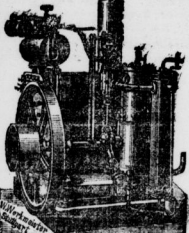
**Gebr. Schultz Nachf.,** Gr. Steinstrasse 86, Ecke Neunhäuser,  
Parterre und erste Etage. (1983)

In  
**Kinderfesten**  
empfehle billige  
**Verloosungs-  
Gegenstände**  
in grösster Auswahl  
**Albin Hentze,**  
Schmeerstr. 23

**Paul Danneberg,**  
Bücherstr. 16. Fernspr. 709.  
Atelier für [1266]  
Decorationen, Volkermöbel etc.

**Patent Spar-Motor Patent**

**Neu! (System Friedrich) Neu!**



Von 1-30 Pferdekr.  
**1500 Stück im Betrieb.**  
Für alle Brennmaterialien  
geeignet. — Wenig Bedienung.  
**Sicherer Betrieb.**  
Kostenfrei Dampf und heisses, reines  
Wasser für alle Zwecke.  
Feinste Referenzen aus jeder Branche.  
**Höchste Auszeichnungen.**  
Fahrbar für Landwirtschaft  
und Bauten.

Prospecte gratis und franco.

**Eisenwerke Gaggenau A.G.**  
Gaggenau (Baden). [1269]

**Glaçé-, Wildleder-, Känguruh-  
Reit- und Fahrhandschuhe für Damen und Herren,  
Cravatten**

**Hosenträger  
Reitbesätze**

in grosser eleganter Auswahl  
empfehlen (533)

**Chr. Voigt, Halle a. S.,**  
Schmeerstr. 21.

Die neuesten und praktischsten  
**Musik-Instrumente,**  
welche jeder Nichtmusikalische ohne  
Notenkennntniss sofort beim Kauf oder  
nach beiliegender Schule in kürzester Zeit  
erlernen kann.

**Ocarinas** zu Original-Fabrikpreisen  
incl. Lieder-Album 1, 2 und 3 Mk.  
**Zieh-Harmonikas** und **Bandonions,**  
nur die besten Fabrikate der Welt.  
**Mund-Harmonikas,**  
abgestimmt in allen Tönen.

**Verbesserte Wunderzither,** nicht zu ver-  
wechseln mit Accord- oder Volkszither, Preis 15 Mk.  
Genauere Beschreibungen m. Abbildung vers. gratis u. franco

**Gustav Uhlig,** [1982]  
Musikwerk-Fabrik, Halle a. S., Unt. Leipzigerstrasse.

Für den Inhaltentheil verantwortlich: i. V. A. Weibert Kirpen. Notationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstrasse 87.

**Carl Traeger's**  
Wohnhandlung u. Weinstuben  
Gelststr. 23. [1945]  
Fernsprecher 693.  
**Frische Pflaichbowle**  
auch ausser dem Hause.

**Bisitenkarten,  
Verloosungs-, Vermählungs-,  
Geburts- und Todesanzeigen**  
sowie sämtliche  
**Drucksachen**  
liefert zu billigen Preisen in  
sauberster Ausführung.  
**Herm. Köhler,**  
Buchdrucker und Papierhandlung,  
Gr. Steinstrasse 15.

**Walhalla-Theater.**  
Direction: **Richard Habert.**  
Mit **Orphea** und **Miß Lola**, Brau-  
vour-Gymnastikerinnen am hohen Luft-  
apparat. (Sensationelle Leistung!) —  
**The Miltons**, eccentricische Brauour-  
Gymnastiker am doppelten Heft. — **Die  
drei Douvells**, Grenatier und Burs-  
fest-Schönheiten. — **Brothers Estre-  
van**, altobaltische Clowns. — **Frères  
Kulper**, gumnastische Luft-Fantasten.  
— **Die drei Schwefel-Walden**,  
genannt „Die drei Nordstern“, Ge-  
fangs- und Tanz-Trio. — **Serr-Georg  
Kösser**, Original-Gefangenshumorist.  
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag  
Vormittag von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr  
**Grosser Frühschoppen**  
bei  
**Frei-Concert.**

**Prinz Carl.**  
Morgen, Sonntag, den 26. August,  
Nachmittags 4 Uhr u. Abends 8 Uhr  
**Großes  
Extra-Militär-Concert**  
der Kapelle des [1944]  
**4. Thüring. Inf.-Regts.  
Nr. 72**  
unter persönlicher Leitung des Regl.  
Musikdir. **Herrn R. Wendt.**  
Bei ungünstiger Witterung im Saale.  
Entrée 30 Pfg. **R. Wendt.**

**Wintergarten.** [1977]  
Sonntag, den 26. August,  
Abends 8 Uhr  
**Großes Extra-  
Militär-Concert**  
der Kapelle des  
**Thüring. Infant.-Regts. Nr. 96**  
unter persönlicher Leitung des Herzogl.  
Musikdir. **Herrn Schulz.**  
Entrée 30 Pfg. **R. Schulz.**

**Bad Wittekind.**  
Sonntag, den 26. August  
**2 grosse Militär-Concerte,**  
ausgeführt vom [1966]  
**Stadt- und Theater-Orchester.**  
Anfang früh 6 1/2 Uhr. Entrée 15 Pfg.  
Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg.  
**Carl Rohde, Max Friedemann.**

**Concordia-Salon-Variété.**  
Täglich Auftreten schneidiger Chan-  
sonetten, Combröten und Komiker.  
Die bel. aephal. Kegelbahn im  
Concordia-Restaurant ist mehrere Tage  
in der Woche zu vergeben. [1933]

**Nauendorf a. P.**  
Zur Einweihung meines **Tanzsaales**  
Sonntag, den 26. August, Abends  
7 1/2 Uhr: **Concert**, denn **Ball**, wozu  
eröffnet einladet **H. Lohsecke.**

**Hotel Europa.**  
Mein grosses elegantes Restaurant halte bestens empfohlen.  
Heute Rebhuhn mit Weinkraut, à Stück 1 Mk.  
Achtungsvoll  
**G. Schunke.** [1942]

**Restaurant u. Café Mars la Tour**  
Gr. Ulrichstrasse 10.  
**Sonnabend Nachmittag Wiedereröffnung**  
meines vollständig renovirten  
**Haupt-Restaurants.**  
Vorzüglicher Mittagstisch im Abonnement 1 Mark.  
Meine so beliebten Biere als **Crostitzer Lagerbier** (Specialität), echt  
**Böhmisches Bier** von Anton Dreher in Mielob, **Münchener Kindl**  
aus der Export-Brauerei zum Münchener Kindl, München, **Grätzer Bier**,  
**Berliner Weissbier** und **Döllnitzer Gose** bringe hiermit in empfehlende  
Erinnerung. [1971]  
Hochachtungsvoll! **Paul Heinrich.**

Diners u. Soupers zu jeder Tageszeit.  
Alle Delicatessen der Saison.  
Täglich grosse ODERKREBSE.  
Täglich frische Erdbeerbowle.

**Deutsches Secthaus**  
Grosse Viretsstrasse 40.  
Weine aus der Weingrosshandlung  
Heinrich Tischbein.

Zimmer [1990]  
für Familien halte stets reservirt.  
Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Heinrich.**

**Kaiser-Säle.**  
Mit Gegenwärtigem empfehle ich den geehrten Vereinen und Gesellschaften  
zur bevorstehenden Winterisation meine grossen und kleinen Säle zur Abhaltung  
von Dinners, Sommerfesten, Concerten Ballen u. s. w. [1988]  
Es wird mein Bestreben sein, was Küche und Keller betrifft, nur Gutes zu  
liefern und den mich bedehrenden Vereinen auf das Gütlichste entgegen zu kommen.  
Indem ich noch erlaube, etwaige Befehlungen baldigt besorgen zu wollen,  
zeichne  
Hochachtungsvoll  
**Paul Höndorf.**

**Wintergarten.**  
Empfehle mein Lokal, großer Saal mit neuer  
Bühne und Nebenräumen, sowie kleiner Saal und  
größere Vereinszimmer zur Abhaltung von Fest-  
lichkeiten und Versammlungen. [1974]  
Hochachtung  
**Herm. Kunze.**

**Vorläufige Anzeige.**  
**Bad Wittekind.**  
Mittwoch, den 29. August,  
Nachmittags 4 Uhr

**Wohltätigkeits-  
Concert**  
zum Behen der Theresienkuffung zu  
Bad Wittekind, [1967]  
ausgeführt vom verklärten  
**Stadt- u. Theater-Orchester.**  
Die Bade-Direction.

Das größte wohlbedachte Frühstücks-  
gebüd sowie Brod liefert [1909]  
**Karl Koch, Herrenstrasse 1.**

„Gasthof Weintraube“  
empfehle ich häufigen Mittagstisch, im  
Abonnement 80 u. Gelingen erlaube ich  
mit ein schönes grosses  
Vereinszimmer  
zur freundlichen Benutzung in Empfehlung  
zu bringen. [1974]  
**H. Mensel.**

**Bad Ragozy-Dampfers**  
Abfahrt des  
Bochentags 3 Uhr von der Felsenburg  
zum See, Sonntag Abfahrt 9 und 2 1/2  
Uhr und zurück 11 1/2 und 7 oder später  
nach Bedürfnis. Große Kajüten bei  
schlechtem Wetter. Vereinen empfehlen  
zu Festlichkeiten. [1913]  
**Retourbillet 60 Pfg.**  
Mit 2 Beilagen.











Der Zuckermarkt nahm in dieser Woche für sofort lieferbare Waare einen günstigen Verlauf... Der Zuckermarkt nahm in dieser Woche für sofort lieferbare Waare einen günstigen Verlauf...

Samburg, 24. August. (Zweiter, mitgeteilt von S. J. Merd & Co. in Sambura.) In der vergangenen Woche war es hauptsächlich der Monat August, welcher im Vordergrund des allgemeinen Interesses stand... Samburg, 24. August. (Zweiter, mitgeteilt von S. J. Merd & Co. in Sambura.)

Wachmärkte. Berlin, 24. August. (Zweiter, mitgeteilt von S. J. Merd & Co. in Sambura.) In der vergangenen Woche war es hauptsächlich der Monat August, welcher im Vordergrund des allgemeinen Interesses stand...

Wachmärkte. Berlin, 24. August. (Zweiter, mitgeteilt von S. J. Merd & Co. in Sambura.) In der vergangenen Woche war es hauptsächlich der Monat August, welcher im Vordergrund des allgemeinen Interesses stand...

Beziehung der Lieferung von Ankeren-Geräthigkeiten. Zur Beziehung der Lieferung von 8 Alcedivdränken für Feldweidel, 35 Kommoden für Feldweidel, 25 Tischen (Zellen), 2 1/2 lang, 45 Wänden 2 1/2 lang...

Handhälterin-Gesuch. Auf dem gräflichen Schlosse hiersehl wird für sofort, spätestens um 1. Okt. dr. eine tüchtige, zuverlässige Handhälterin gesucht...

Ein tüchtiges Dienstmädchen. Ein Kochfräulein wird auf 1. Ved gesucht. Antritt ist, oder 15. Sept. Zonne, Jena.

Neuheiten in Kleiderstoffen für Herbst u. Winter. Neueste Façons in Regen-Mänteln, empfehlen zu billigen, festen Preisen Rudolph Niemann Nachf., Leipzig Str. 105.

Handhälterin-Gesuch. Auf dem gräflichen Schlosse hiersehl wird für sofort, spätestens um 1. Okt. dr. eine tüchtige, zuverlässige Handhälterin gesucht...

Vermietungen. Bill. möbl. Zim. & v. Nebenräumen. 172. I. Eine Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammer, Küche & Badstube in ruhiger Gasse zu vermieten...

Capitalanlage. hinter 240 000 M. einige Kassenpapiere werden auf ein angelegenes Grundstück, beste Lage Halle 1894 50000 Mk. zu billigen Zinsen längere Zeit fest zu leihen gesucht...

Handhälterin-Gesuch. Auf dem gräflichen Schlosse hiersehl wird für sofort, spätestens um 1. Okt. dr. eine tüchtige, zuverlässige Handhälterin gesucht...

Volontair. Junge Mädchen und Kinder sind z. 1. Okt. b. gut. Hausfrau u. Wirt. in meiner Familie wieder freim. Aufnahme. Nähe der Schulen; geräumige gesunde Wohnungen, 1896. Herrn. Victor Lobeck, Halle, Poststraße 1, 3 Tr.

Pferde-Betrieb. Hand-Betrieb. Locomotiv-Betrieb.

## Otto Neitsch, Halle a. S.

Erste Specialfabrik für  
**Klein-Eisenbahnen, Feld-, Forst- u. Industrie-Eisenbahnen**  
 jeder Art. Ganze Anlagen und sämtliche Einzeltheile. — Specialität seit 1863.  
 1534) Prima-Referenzen aus allen Welttheilen.

**Eisenbahnen mit Drahtseilbetrieb.**  
 Drahtseil continuirlich umlaufend (keine Luftdrahtseilbahnen). Eignet sehr bewährtes System. Beste Kraftübertragung von einer Maschinenstation aus in einer oder in verschiedenen Richtungen, in ebenem wie hügeligem Terrain, zu steilen Förderungen aus tiefen Gruben, in gerader wie gebogener Lage durchaus geeignet. Für Massenbewegungen viel vorthellhafter als Locomotiv- oder Pferde-Betrieb, Ketten- oder Luftdrahtseilbahnen; enorme Ersparnis an Betriebskosten.

**1000 000 Mark**  
 so gut wie unfindbare (1908)  
**Institutsgelder**  
 à 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> %  
 ferner gleich höhere Kuponzinsen  
**2500 000 Mark**  
 auf gute Bodenlasten über  
**50** faß. Kleinvertrag à 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %  
 auf Acker auszuliefern durch  
**Ernst Haassengier & Co.**  
 Bankgeschäft, Halle a. S.

**Balsamisches Zahn- u. Mundwasser**  
 ist das beste Mittel zur Erhaltung u. Pflege der Zähne.  
 Dieses Mundwasser erhält den Mund in stets frischem Zustande, stärkt u. befeuchtet das Zahnfleisch, entfernt den üblen Geruch des Athems und schützt hohle Zähne vor dem Weiterrotten.  
 Allein auch zu haben in Flaschen: à 1,00 Mk., Probeflaschen 50 Pfg.  
 Gr. Ulrichstr. 9. F. A. Patz.  
 neben Mars la Tour.

**Otto Thieme, Halle a. S., Geiststraße 11.**  
**Aepfelwein-Kellerei**  
 empfiehlt feinen hochfeinen, nur aus reifem Tafelobst hergestellten **Aepfelwein**.  
 Verkauf in Flaschen zu Originalpreisen auch bei den Herren **Herrn. Hartick, Leipzigstraße, und Wilt. Lärm, Friedrichsplatz.**

**Damen- u. Kindergarderobe**  
 wird gutgehend angefertigt.  
**Martha Meyer, Damen Schneiderin, Mannsichstr. 13, 1.**

**Passagier-Postdampf-Schiffahrt**  
 vermittelt nachfolgender hedelegant, mit allem Comfort eingerichtet Schiffe: **demper, ab Sietzin nach Kopenhagen, Christiania S. D., C. P. A. Koch** und **W. G. Weichior** jeden Sonntag und Mittwoch 1/2 Uhr Nachmittag. Während der Zeit vom incl. 8. Juli bis incl. 26. August wird der **C. P. A. Koch**, Sonntag auf Mügeln anlaufen zur Beförderung von Passagieren nach und von Kopenhagen, Göttingen, nach **Kopenhagen, Göttingen S. D., Altona** und **Trarupen (Lübeck)** jeden Dienstag und Freitag 1/2 Uhr Nachmittag.  
 Directe Billets zwischen Berlin - Kopenhagen - Göttingen - Christiania, Lüneburg und Altona zu ermäßigten Preisen an der Rückreise auf dem Seebahn-Posthof in Berlin, giltig mit beiderseitiger Unterbrechung für alle vier Dampfer. **Dampfer-Billets** für die Strecke **Berlin - Kopenhagen** im Hinblick auf den Zweck Fremdenreisen nach Kopenhagen zu werden. Giltig zu billigen Preisen nach allen Häfen Scandinaviens.  
 Prospekte gratis durch **1897**  
**Dr. Richter & Sohn, Sietzin.**

**An- und Verkäufe.**  
**Domäne Haynsburg b. Zeitz.**  
 Bedeutende Fischerei der großen weichen **Forstbäume**, officinell beider Buchholzwald in jedem Jahr. (1146)  
 Es sollen:  
 1. Mon. alte Eber 30 Mk., Säue 25 Mk.  
 2. Mon. m. c. G. 60 „ 50 „  
 3. „ „ 75 „ 70 „  
**Die Domänen-Verwaltung, Lauterbach.**

**100 Str. Speijerartefakeln**  
 „Maifünigin“  
 hat zu verkaufen (1906)  
**Koch, Seebach bei Goldort, Station Burgdorf.**

**G. Assmann, Halle a. S., Markt 15 u. 16,**  
 gegründet 1848 — Parterre u. I. Etage,  
 bietet von heute ab die vorzüglich, überaus reichhaltige neue (1943)  
**Herbst- und Winter-Collection**  
 in Anzug-, Paletots- und Mantelstoffen aus besten deutschen und englischen Fabrikaten und glaube durch die so reiche Auswahl allen erdenklichen Ansprüchen vollständig zu genügen.  
 Die Anfertigung nach Maß gefertigter Kleidungsstücke geschieht unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders und verpachtet bei bester Ausführung **tadellosen Sitz** und wie bekannt die **allerbilligsten Preise**.

**Einladung.**  
 Zur Einweihung meines neuerbauten Tanzsaales  
 Sonntag, den 26. August d. J., Nachmittags 3 Uhr:  
**„Concert“, Abends „Ball“**  
 laden ergebenst ein (1848)  
**Karl Rapsilber, Cypin.**

**Heu- und Strohlieferung.**  
 Angebote auf Lieferung von 200 Ctr. Wiesenheu und 200 Ctr. Roggenstroh (Machensauer oder Sandbrunn) frei Frutterboden des südlichen Schlachthaus- und Viehhofes werden nach Aben von dem Unterzeichneten erbeten, bei dem die näheren Lieferungsbedingungen zu erfahren sind.  
 Die eingegangenen Offerten werden am **Montag, den 3. September l. J., Vormittags 10 Uhr**, geöffnet werden, später eingegangene Offerten bleiben unberücksichtigt.  
 Halle a. S., den 24. August 1894. (1989)  
 Der Director des städt. Schlachthaus- und Viehhofes.

**Landwirthschaftl. Winterschule Wittenberg.**  
 Der 21. August wird am 1. November d. J. eröffnet. Die Schule hat 2 getrennte Klassen und 9 Lehrkräfte. In 6 Jahren steigt die Schülerzahl von 14 auf 55. Plan und Bericht der Schule verhandelt folgender: (1901)  
**Director Dr. Steinlede.**

**Möbelfabrik u. Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausstr. 6,**  
 empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaaren zu billigen Preisen. Durch Erspahrung hoher Löhne und nur eigene Fabrication bietet ich dem geehrten Publikum in meinen bedeutend vergrößerten Arbeits- und Vorräthern nur gute selbstgefertigte Möbel, sowie permanent aufgestellte compl. Annuerirungen unter jeder gewünschten Garantie zu den denkbar billigsten Preisen. (1890)  
**Kein Laden, nur Rathhausstraße 6. Bernh. Grunwald, Tischlermeister.**

**Vollblutpferde**  
 coquet-vornehme Wagenpferde aus den Geschüften der Grafen Szegény und Erdödy.  
 2 Hassen, 1 Jahr, 170 cm, 7 Jahre, 1909  
 2 Hassen, 172 cm, 5 Jahre alt, Carosfiere, 1909  
 2 Fuchsbraune, 162 cm, 4 1/2 Jahre alt, Güter.  
 Ferner: Halbblutpferde Hannoveraner, 2 Braune, 180 cm, 5 Jahre alt, Carosfiere, sämtlich sehr flotte, sichere Pferde, stehen zum Verkauf.  
**Mittergut Köstritz (Bauhinia-Verlag Gera).**  
 Telefonisch R. Zersch.

**Evang. Arbeiter-Verein.**  
 Montag, den 27. August, 8 1/2 Uhr im Vereinslokal (Börsehalle).  
 1. Vortrag des Herrn Oberleiters **Winkel**: „Der Bauernkrieg und die Reformation.“  
 2. Aufnahme neuer Mitglieder. Mittheilungen und geschäftliche Angelegenheiten.  
 Gänge, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.  
**Der Vorstand.**

**Die Köpen- und Apothek-Halle** bringt in empfehlende Erinnerung ihre **Pharbarber-Schleim- und Magenpillen.**  
 Diese sind ein bewährtes Mittel bei Hustenverstopfung und Inhaschen im Inneren. Sie wirken angenehm und kräftig auf den Darm und regeln die Verdauung. (1951)  
 à Schachtel 1 Mark.

**Julius Sachse, Gr. Ulrichstrasse 27 II, 1279**  
 künstliche Zähne, Plomben, Reparatur, etc.  
 feinsten f. l. hand. u. kaufm. Buchführung u. J. A. Dörfler, Halle a. S., Leipzigerstr. 101.  
 Eintritt f. Herren u. Damen. Sonn. mäßig. Auf Wunsch Pension im Saale u. feinsten Stellenmacher. (1909)

**Volks-Missionsfest in Seeden.**  
 Sonntag, 26. Aug., 3 Uhr. Redner die HH. Conf.-Rath Prof. D. Hering, P. Lindoff, P. Franke, P. Altrott.  
 Montag, den 27. August, von Nachm. 2 Uhr ab i. G. w.  
**Jahresfest des Bekarishauses** bei Garsitzberga.  
 Festprediger: Herr P. Werther, Merseburg.

**Missionsfest in Halle**  
 wird Mittwoch, den 29. August, Nachmittags 3 Uhr in der Ulrichsstraße gefeiert. Die Predigt wird Superintendent Dr. Holtzner aus Werthein halten. Der Ständehangereiter Herrmann wird vor und nach der Predigt eine Messe lesen. Um 5 Uhr beginnt die Nachfeier im Pfäferschieggraben. Alle Missionsfreunde werden zu beiden Zeiten bestens eingeladen. (1914)  
**Der Vorstand des Missionshilfevereins.**

**Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.**  
 Günstige Gelegenheit für Hoteliers Lage Oberellner. In herrlicher Lage Thüringen, ganz neu an der Bahn, vorzugsweise über 50 Zimmer, sehr vornehm, sehr selbst gelassen sind, soll ein **Strohhaus mit Hotel** errichtet werden. Zeichnungen liegen fertig zur Einsicht. Besondere Wünsche können nach Berücksichtigung finden. Bewerber mit ca. 15 000 Mark Vermögen wollen sich bei Bedarf oder nach Aufklärung sofort unter Z. 1731 in der Exped. d. Ztg. melden. (1731)

**Gute Schulpenzion für Mädchen.**  
 Töchter von außerhalb finden sehr gute Aufnahme bei mäßigem Preise. Gewissenhafte Ueberwachung der Schularbeiten. Geeignete Wohnung an bequemer Lage.  
**Salle a. S., Jungfernst. 15, Frau B. Völlmer, Leipzig.** auch durch den **Dr. Steinlede, Cypin.**

**Anchor-Chocolate**  
 wird, bei gleichem Preise, überall den ausländischen Chocoladen vorgezogen.  
 Richters **Anchor-Chocolate** zeichnet sich aus durch vorzüglichen Geschmack, großen Nährwert und billigen Preis. — Richters **Anchor-Chocolate** ist zum Beweise der Echtheit mit dem Fabrikmarke „Anchor“ versehen und in allen feineren Geschäften vorräthig.

**CACAO SOLUBLE Suchard**  
 LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER  
 VORZUGLICHE QUALITÄT.

**Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.**  
 Günstige Gelegenheit für Hoteliers Lage Oberellner. In herrlicher Lage Thüringen, ganz neu an der Bahn, vorzugsweise über 50 Zimmer, sehr vornehm, sehr selbst gelassen sind, soll ein **Strohhaus mit Hotel** errichtet werden. Zeichnungen liegen fertig zur Einsicht. Besondere Wünsche können nach Berücksichtigung finden. Bewerber mit ca. 15 000 Mark Vermögen wollen sich bei Bedarf oder nach Aufklärung sofort unter Z. 1731 in der Exped. d. Ztg. melden. (1731)

**Gute Schulpenzion für Mädchen.**  
 Töchter von außerhalb finden sehr gute Aufnahme bei mäßigem Preise. Gewissenhafte Ueberwachung der Schularbeiten. Geeignete Wohnung an bequemer Lage.  
**Salle a. S., Jungfernst. 15, Frau B. Völlmer, Leipzig.** auch durch den **Dr. Steinlede, Cypin.**

**Wagenlaternen,**  
 Eisen, Holz, Eisen, Eisen,  
**Hunde-Beißkörbe**  
 nach polizeilicher Vorschrift, Hundehalsbänder  
 n. d. m. empfiehlt (1952)  
**Ferd. Haassengier, Barfüßerstraße 9.**  
**Marca Italia,**  
 à 50 s bei 12 Kl. 85 s, bei 25 Kl. 80 s  
**Ahrbleichert,**  
 à 80 s bei 12 Kl. 75 s, bei 25 Kl. 70 s  
 beides vorzügliche rote Fischweine, empfiehlt  
**Otto Thieme, Geiststraße 11, 1965**  
**Violinunterricht,**  
 alle Stufen umfassend, ertheilt (1975)  
**Hans Schmidt, Martinstraße 8, I.**

**Einladung.**  
 Zur Einweihung meines neuerbauten Tanzsaales  
 Sonntag, den 26. August d. J., Nachmittags 3 Uhr:  
**„Concert“, Abends „Ball“**  
 laden ergebenst ein (1848)  
**Karl Rapsilber, Cypin.**

**Möbelfabrik u. Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausstr. 6,**  
 empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaaren zu billigen Preisen. Durch Erspahrung hoher Löhne und nur eigene Fabrication bietet ich dem geehrten Publikum in meinen bedeutend vergrößerten Arbeits- und Vorräthern nur gute selbstgefertigte Möbel, sowie permanent aufgestellte compl. Annuerirungen unter jeder gewünschten Garantie zu den denkbar billigsten Preisen. (1890)  
**Kein Laden, nur Rathhausstraße 6. Bernh. Grunwald, Tischlermeister.**

**Wagenpferde, Einspanner**  
 und komplet Reitpferde  
 stehen zum Verkauf bei (1830)  
**F. W. Mertig, Halle a. S., Merseburgerstr. 3.**

**Evang. Arbeiter-Verein.**  
 Montag, den 27. August, 8 1/2 Uhr im Vereinslokal (Börsehalle).  
 1. Vortrag des Herrn Oberleiters **Winkel**: „Der Bauernkrieg und die Reformation.“  
 2. Aufnahme neuer Mitglieder. Mittheilungen und geschäftliche Angelegenheiten.  
 Gänge, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.  
**Der Vorstand.**